

# NIEDERSCHRIFT

## über die 7. Sitzung des Orsrates Salzdahlum am Donnerstag, 12. Juni 2008

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus Salzdahlum  
Braunschweiger Straße, 38302 Wolfenbüttel-Salzdahlum

### Anwesend

**Ortsbürgermeister**  
Herr Achilles

**Ortsratsmitglieder**  
Herr Buchheister  
Frau Grabenhorst  
Frau Grenzbach-Zepmeisel  
Herr Niewerth  
Frau Schwartz  
Herr Prof. Dr. Wulf

**Protokollführerin**  
Frau Winkler

**8 Zuhörer/Innen**

### TAGESORDNUNG

#### I. Öffentlicher Teil

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Orsrates Salzdahlum am 06.03.2008
- Punkt 3) Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013  
Drucks.-Nr. 108/2008
- Punkt 4) Haushaltsmittel der Ortschaften für das Haushaltsjahr 2008;  
hier: Ortsteil Salzdahlum
- Punkt 5) Zuschussantrag des MTV Salzdahlum;  
hier: Anschaffung eines Rasenmähers
- Punkt 6) Bericht über Gespräche mit Salzdahlumer Jugendlichen
- Punkt 7) Mitteilungen und Anfragen
- Punkt 8) Einwohnerfragestunde

## I. Öffentlicher Teil

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Ortsbürgermeister Achilles** begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als besonderen Zuhörer stellt er den französischen Praktikanten vor, der zurzeit ein dreiwöchiges Praktikum auf dem Hof von **Ortsratsmitglied Buchheister** absolviert.

Weiterhin wird die Tagesordnung für einen Antrag des MTV Salzdahlum um einen neuen Punkt 5) erweitert.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Orsrates Salzdahlum am 06.03.2008**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **Punkt 3) Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 Drucks.-Nr. 108/2008**

**Ortsbürgermeister Achilles** erörtert die Vorlage, es wurden 29 Personen von Parteien und Institutionen gemeldet, aus denen die Schöffen gewählt werden. Er fragt nach Zustimmung oder Bedenken bez. der Liste.

**Ortsratsmitglied Niewerth** sagt, dass ihm die Personen nicht bekannt sind und er daher auch keine Bedenken äußern kann, insofern stimmt er der Liste zu.

**Ortsratsmitglied Schwartz** fragt in Bezug auf mögliche Befangenheit, warum auch Eheleute auf der Liste stehen.

**Ortsratsmitglied Grenzbach-Zepmeisel** erklärt, dass diese nicht gemeinsam eingesetzt werden.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

„Die in der Anlage aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 aufgenommen.“

### **Punkt 4) Haushaltsmittel der Ortschaften für das Haushaltsjahr 2008; hier: Ortsteil Salzdahlum**

**Ortsbürgermeister Achilles** erörtert die Zusammensetzung der Haushaltsmittel. Da es keine Änderungswünsche und Ergänzungen gibt, nimmt der Ortsrat die Aufstellung zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 5) Zuschussantrag des MTV Salzdahlum;  
hier: Anschaffung eines Rasenmähers**

Der Ortsrat leitet den Antrag über einen Zuschuss für einen Rasenmäher für die Nebenanlagen der Fußballfelder zustimmend weiter.

**Punkt 6) Bericht über Gespräche mit Salzdahlumer Jugendlichen**

Am 21. Mai 2008 um 18.00 Uhr fand das Treffen der Salzdahlumer Jugendlichen mit Stadtjugendpfleger Fabriczek und drei Vertretern des Orsrates statt. **Ortsbürgermeister Achilles** freut sich über die rege Beteiligung, es waren 27 Jugendliche erschienen.

Leider wurde die positive Grundstimmung durch Berichte in der Zeitung etwas gedämpft, er möchte hier aber weiterhin nicht polarisieren und auf Konfrontation setzen. Einem Anruf von RTL konnte er entgegen, dass es keinen Grund für eine Berichterstattung gäbe. Bei allem Verständnis für gestörte Anwohner versteht er jedoch nicht, dass nun auch die Kindertagesstätte zu laut sein soll. Ältere Jugendliche haben sich bei **Ortsbürgermeister Achilles** bereits über die Randalen Jüngerer beschwert, die Auslöser der Zeitungsartikel waren.

Die Jugendlichen sollten bei dem Treffen im Mai ihre Bedürfnisse und Wünsche äußern. Dabei wurde eine mehrheitliche Ablehnung gegen eine Hütte wie in Wendessen deutlich. Ein Bauwagen oder Container wäre besser.

Wünsche:

- ein Ort mit viel Platz, an dem man auch mal laut sein darf
- Richtung Sportplatz
- sanitäre Anlagen
- Aschenbecher (Problem Rauchverbot in öffentlichen Räumen)
- Sitzmöglichkeiten
- Öffnungszeiten
- Bereitschaft zu Eigenverantwortung ist vorhanden
- Raum zum „Abhängen“
- möglichst dicht an der Bushaltestelle

Mögliche Standorte:

- Sportgelände und Basketballkorb
- Kirchengelände (Rasen)
- KGV (freier Garten)
- Wiese bei Familie Weber neben dem Sportplatz-Parkplatz
- Nähe Containerstellplatz „Am Kloostergarten“

Unter den Jugendlichen wären 4 - 5 bereit, Verantwortung zu übernehmen, sie sind zuverlässig und haben zum Teil auch eine Ausbildung zum Jugendleiter.

**Ortsratsmitglied Buchheister** sagt, dass den Jugendlichen deutlich geworden ist, dass sie selbst die Initiative ergreifen und realistisch bleiben müssen.

**Ortsratsmitglied Schwartz** ergänzt, dass die Jugendlichen auch gemerkt haben, dass alle möglichen Standorte problematisch sind und alles seine Zeit braucht.

**Ortsratsmitglied Wulf** wirft ein, dass es sich bei den vorgeschlagenen Orten allein beim Containerstellplatz um ein öffentliches Grundstück handelt.

Die Verwaltung - hier der Stadtjugendpfleger - wird gebeten, die vorgeschlagenen Standorte dahin gehend zu prüfen, ob hier der Bauwagen der Stadtjugendpflege aufgestellt werden kann und bittet um zeitnahe Umsetzung.

## **Punkt 7)      Mitteilungen und Anfragen**

### Dorferneuerung

**Ortsbürgermeister Achilles** teilt mit, dass Bewilligungsbescheid und Geld eingegangen sind. Die Ausschreibungen laufen und die Maßnahmen werden in Kürze beginnen, da sie bereits im Frühherbst 2008 abgeschlossen sein müssen.

### Briouze-Platz

Es liegt ein Vorschlag der Verwaltung (Tiefbauamt) vor, die drei großen Bäume zu fällen, da diese regelmäßig geschnitten werden müssen und den Platz optisch erdrücken. Um den Platz attraktiver zu gestalten, sollen stattdessen kleinkronige Bäume gepflanzt werden, wie sie bereits in der *Wolfstraße* stehen. Darunter kann ein Rosenbeet angelegt werden. Dadurch soll der Platz aufgewertet werden, es würde eine optische Einheit mit den Bäumen der *Wolfstraße* entstehen.

**Ortsbürgermeister Achilles** fragt die Ortsratsmitglied nach ihrer Meinung.

**Ortsratsmitglied Grabenhorst** kann sich die Blumenbepflanzung sehr gut vorstellen.

**Ortsratsmitglied Wulf** sagt, dass die Entscheidung Bäume zu fällen, nicht einfach ist. Dennoch ist er der Meinung, dass die Umgestaltung auf Dauer die bessere Variante ist, da der Platz den Charakter einer Grünanlage haben sollte. Eine gute Lösung ist auch die Anbindung an die vorhandene Anlage. Man darf auch nicht vergessen, dass die Umgestaltung viel Geld kostet.

**Ortsratsmitglied Grenzbach-Zepmeisel** fragt bei diesem Stichwort nach den Folgekosten der Rosenbeete. Sie hat die Befürchtung, dass die städtischen Gärtner nicht genug Zeit haben, um die Anlage zu pflegen und dies dann wieder auf die Anwohner zurückfällt.

**Ortsratsmitglied Niewerth** fügt hinzu, dass Rosen nur wenig gegossen werden müssen, auch er findet die vorhandenen Bäume zu groß.

**Ortsratsmitglied Buchheister** möchte dann aber auch, dass man den Platz sehen kann und das Parken davor nicht mehr erlaubt wird.

**Ortsbürgermeister Achilles** stimmt zu, da dies auch so vorgesehen ist. Er fasst zusammen, dass die Ortsratsmitglieder der Veränderung positiv gegenüberstehen. Wenn die Rosen angepflanzt werden, müssen sie auch gepflegt werden.

### Graben vor Stützer

**Ortsbürgermeister Achilles** teilt mit, dass bei einem Ortstermin mit SBW II und dem Tiefbauamt der städtische Teil des Grabens aufgrund einer Anwohnerbeschwerde besichtigt wurde. Der Graben wird nun saniert und gereinigt.

### Gutachten zur Stärkung der Innenstadt und der Ortsteile

**Ortsbürgermeister Achilles** erklärt, dass sie grundsätzlich an der vorgestellten Clusterbildung interessiert sind, aber auch hier wieder das Platzproblem für eine Einkaufsmöglichkeit zwischen Atzum und Salzdahlum besteht.

**Ortsratsmitglied Wulf** bezweifelt, dass eine Umsetzung zwischen den beiden Orten möglich ist, da nicht einmal ein Geschäft in Salzdahlum an der *Braunschweiger Straße* etabliert werden kann, wie soll das dann zwischen Atzum und Salzdahlum funktionieren.

### Verkehr

#### Radweg Salzdahlum-Sicke neben der Straße

Die Umsetzung ist aufgrund der Haushaltslage kurz- und mittelfristig nicht möglich.

#### Radwegekonzept des Landkreises Wolfenbüttel

Der Landkreis hat bezüglich des Steges zwischen Rautheim und Salzdahlum mehrere Eigentümer angeschrieben und Stellungnahmen erbeten. Derzeit befindet man sich in der Sondierungs- und Planungsphase.

#### Parkflächen auf der Braunschweiger Straße

**Ortsbürgermeister Achilles** teilt mit, dass laut Bürgeramt das Parken auf der *Braunschweiger Straße* derzeit ausreichend geregelt ist. Er wird mit dem zuständigen Mitarbeiter Kontakt aufnehmen, um ein mögliches Missverständnis zu erörtern.

#### TTB-Triathlon

**Ortsbürgermeister Achilles** weist auf kurzzeitige Sperrungen in Salzdahlum am 26.07.08 während des TTB-Triathlons hin.

#### Besprechung der Ortsbürgermeister

**Ortsbürgermeister Achilles** sagt, dass die Problematiken des ÖPNV und der Grünpflege besprochen wurden. Bezüglich der Grünpflege soll darauf hingewirkt werden, dass die Anzahl der Pflegekräfte erhöht wird.

#### Anpassung der Ortsratsmittel

**Ortsbürgermeister Achilles** teilt mit, dass die Ortsratsmittel für 2009 angepasst werden.

#### Ehrungen

**Ortsbürgermeister Achilles** erklärt, dass die Anfragen für die Ehrungen von Altersjubiläen nun schriftlich erfolgen werden, da es bei der telefonischen Anfrage teilweise zu Missverständnissen gekommen ist.

Protokollbemerkung: Frau Dittrich (Amt für Innere Dienste, zuständig für Ehrungen) erklärt, dass nur die Personen angeschrieben werden, deren 80. Geburtstag ansteht. Alle weiteren Ehrungen werden weiterhin telefonisch abgefragt.

#### Ehrenamtliches Engagement

**Ortsbürgermeister Achilles** bedauert, dass in den letzten Jahren ein deutlicher Rückgang des ehrenamtlichen Engagements zu verzeichnen ist. Dies betrifft zum einen die Pflege der Grundstücke (Stichwort: Hecken, Straße, Unkraut), zum anderen besteht leider kaum Interesse am Volksfest. Auch der Festausschuss überaltert.

**Ortsbürgermeister Achilles** ist dankbar für Anregungen, um das ehrenamtliche Engagement zu honorieren und zu stärken. Er kann sich eine Art Bürgerfrühstück wie in der Stadt

vorstellen, welches kostenneutral und evtl. mit professioneller Hilfe durchgeführt werden könnte.

**Ortsratsmitglied Grenzbach-Zepmeisel** fügt hinzu, dass es besonders wichtig ist, alle neu Hinzuziehenden einzubeziehen.

**Ortsbürgermeister Achilles** beabsichtigt, im Herbst eine „Dorfinformation“ für Neubürger verteilen zu lassen.

**Ortsratsmitglied Grenzbach-Zepmeisel** kann sich auch einen Flohmarkt sehr gut vorstellen, an dem das ganze Dorf teilnimmt.

**Ortsbürgermeister Achilles** findet die Idee super, bittet aber jemand anderen um die Organisation und bittet alle Ortsratsmitglieder, Ideen zu sammeln.

#### Tag der älteren Generation

**Ortsbürgermeister Achilles** schlägt vor, dies im September oder Oktober durchzuführen.

Die Frage von **Ortsratsmitglied Grenzbach-Zepmeisel**, ob dafür Geld vorhanden ist, kann bejaht werden.

Als Termin wird Samstag, der 27.09.08 festgelegt. Ortsratsmitglieder Grenzbach-Zepmeisel, Grabenhorst, Schwartz sowie Ortsbürgermeister Achilles melden sich für eine Planungsgruppe.

#### Historischer Grabstein

Der Ortsrat befürwortet die Aufstellung eines nicht mehr benötigten, aber historisch wertvollen Grabsteins an der Mauer der Leichenhalle. Das Aufstellen würden Bürger übernehmen.

### **Punkt 8) Einwohnerfragestunde**

**Ortsbürgermeister Achilles** beantwortet nun die Anfragen der Anwesenden.

Anschließend bedankt er sich bei allen für die Aufmerksamkeit und wünscht einen schönen Abend.




---

Ortsbürgermeister




---

Protokollführerin